

# BAHRENFELDER



# TURN V EREIN

VON 1898 E.V.

# NACHRICHTEN

Internet:  
[www.btv-hamburg.de/](http://www.btv-hamburg.de/)

1. AUSGABE

# 2015



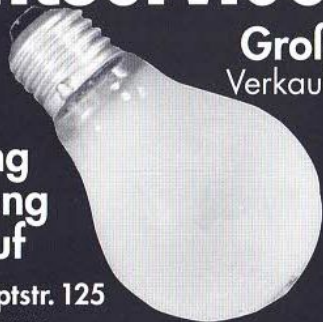


**Wir beraten Sie gerne!**

**DAS MÄRCHEN DER ENERGIESPARLAMPE**

**Wir haben noch über 12.000 verschiedene Leuchtmittel**

# Lichtservice Schrader



**Groß- und Einzelhandel**  
Verkauf von Wohnraumleuchten, Büro-, Laden-, Praxen- sowie Speziallampen.

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Luruper Hauptstr. 125  
22547 Hamburg  
Telefon (040) 831 99 64  
Fax (040) 83 21 03 53  
www.lichtservice-schrader.de  
office@lichtservice-schrader.de

1. Die Angaben der Lichtstärken entsprechen fast nie der Wahrheit!
2. Es gibt keinen Dimmer für Energiesparlampen!
3. ... 10 andere Gründe erfahren Sie bei uns!

## BTV INTERN

### DANK AN UNSERE INSERENTEN

In dieser Ausgabe soll einmal schwerpunktmäßig der treue Inserent unserer BTV-Nachrichten im Mittelpunkt stehen. Nur mit Hilfe durch die Anzeigen ist es uns über die Jahre gelungen, diese Zeitung regelmäßig zu erstellen. Die Druckkosten, Papier und Übergabe an den Verein werden hierdurch bestritten. Leider hat sich die Anzahl unserer Inserenten in der letzten Zeit kontinuierlich reduziert und die Druckerei musste von uns finanziell unterstützt werden. Dieser Umstand sollte jetzt geändert werden. Der Vorstand hat sich intensiv eingesetzt und ist Klinkenputzen gegangen; und das mit erfreulichen Erfolg. So konnten wir unsere alten Kunden weiterhin gewinnen, denken wir an den Einzelhandel Lichtservice Schrader, den Friseursalon Kenzler, Handwerkerdienst Nielsen, ARCHERY DIREKT, Bestattungswesen Kuhlmann und Elektrohaus Wille. Aber auch neue Interessenten konnten gewonnen werden, z. B. das Mundwerk und das Mövenpick in der Theodor-

straße, auch der Bahrenfelder Hof als besonders geschätzte BTV-Restaurant gehört wieder zu uns.

Wir werden pro Ausgabe einen Inserenten und seine Produkte vorstellen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen ehemaligen Inserenten, die aus immer welchen Gründen von unseren Werbemöglichkeiten Abstand genommen haben. Einen besonderen Dank gebührt abschließend allen Mitarbeitern an der Zeitung, den Artikel-schreibern und Matthias Schürger als Druckereileiter, der immer gute und pünktliche Arbeit abgeliefert hat.

Wir fordern im übrigens immer wieder die Leser in jeder Ausgabe auf, bei unsere Inserenten zu kaufen; ich selbst als Vorstandsvorsitzender halte mich daran, die Ausnahme bildet nur das Beer-digungsunternehmen Kuhlmann. Mit dem Senior habe ich noch in den 50iger Jahren aktiv geturnt; wer der bessere war, geben die Annalen nicht mehr her.

*Ingo Fischer*

**NIELSEN**  
Construction

**Handwerker-  
Sofortdienst**

Regerstieg 8  
**22761 Hamburg**

- **Konstruktive Balkon- und Altbausanierung**
- **Sämtliche Maurer- und Fliesenarbeiten**
- **Kleinreparaturen**

Telefon: **040/39 11 05** · Fax: 40/39 45 64  
eMail: info@nielsen-construction · www.nielsen-construction.de



### Landesmeisterschaft im Bogenschießen

Am 24. Januar 2015 waren vom BTV drei Bogenschützen in die Arena Süderelbe gekommen um an der Landesmeisterschaft Bogen FITA des Schützenverbandes Hamburg und Umgebung teilzunehmen und sich mit insgesamt 167 weiteren Schützen zu messen. Der Start war für unsere Gruppe am Samstag morgen um halb neun, welches sehr früh war. David Lüdemann und Christian Reinecke schießen in der Schützenklasse mit Blankbogen, Stephan Wolff nimmt mit Blankbogen in der Altersklasse teil.

Bogenschütze 1: David Lüdemann

Bogenschütze 2: Christian Reineck  
Bogenschütze 3: Stephan Wolff  
Gute Seele: Karola Dose  
Es schneit und ist kalt. Der Parkplatz vor der Halle ist mit einer Schneeschicht überzogen, Parkplatzzeiweiser in gelben Westen weisen uns einen Parkplatz zu.

In der Halle ist schon Karola, mit Kaffee und einer großen Tüte voller Franzbrötchen. Nach dem Umziehen und Bogenaufbauen geht es los.

BS 1: „und?“

BS 3: „mal seh´n.“

BS 2 konzentriert sich, irgendwo in der Halle.



GS: „Ich habe euch Kaffee und Franzbrötchen mitgebracht“

BS 1, BS 2 und BS 3: „Danke!, Super“  
Das Einschießen beginnt um 9.00 Uhr und dauert eine halbe Stunde. Der Schießbeginn um 9.30 Uhr wird durch ein akustisches Signal angekündigt.

Die ersten Schützen gehen zur Schießlinie. Jetzt folgen die immer gleichen und seit langem einstudierten Abfolgen.

Richtige Fußstellung, Pfeil einlegen, Bogen aufnehmen.

Die Mitte der Scheibe anvisieren, Blank, ohne Visier. Handgelenk locker an der Sehne, Schulter locker nach unten, Bogen spannen, alle Kraft über den Rücken und ankern. So nennen wir Bogenschützen das Halten der gespannten Sehne in ihrer größten Ausdehnung am Mundwinkel.

Jetzt folgt das eigentliche Schießen, das Lösen des Pfeils. Ein Wechsel-

spiel aus Spannung und Loslassen und macht tierisch Spaß, obwohl es Arbeit ist. Arbeit an der Technik des Bogenschießens und Arbeit an sich selbst. Lösen und Loslassen auch im Kopf. Nach dem Lösen ist der Körper immer noch unter Spannung, bis der Pfeil den Bogen verlassen hat. Man spürt ob es ein guter Schuss war. Viele Punkte schießen ist beim Bogenschießen nur die Folge eines guten Schusses.

Aber hier ist es heute doch etwas anders. Heute ist Landesmeisterschaft, da geht es um Punkte bzw. um Ringe wie es im Fachjargon heißt. Die Anspannung ist eine ganz andere als im Training. Immer wieder habe ich das Gefühl aus Gummi zu sein.

Nach 10 Passen a drei Pfeilen ist Pause.

BS 1 „und?“

BS 3: „mal seh´n.“

BS 2 konzentriert sich irgendwo in der Halle.



Friedrich-Ebert-Allee 35 · 22869 Schenefeld bei Hamburg

Tel. 040/890 700 40

info@Archerydirect.de

Pfeil und Bogen für Freizeit und Sport



GS verteilt ein letztes Mal Franzbrötchen und Kaffee, sie muss gehen. Karola, Danke für die Unterstützung! Nach der Pause gibt es einen zweiten Durchgang, der wieder über ein akustisches Signal angekündigt wird. Dann hat ein Bogenschütze je Passe wieder zwei Minuten Zeit, um drei Pfeile in das Ziel zu schießen, das Ganze wiederum 10 Mal. Aber das Entscheidende ist nicht, auf Zeit in das Ziel der Scheibe zu schießen. Das Entscheidende ist, in innerer Ruhe Pfeile abzuschließen. Der Pfeil findet das Ziel dann schon von alleine.

„Und?“  
 „Mal seh'n.“  
 Abwarten bis zur Auswertung, Franzbrötchen essen, Kaffee trinken. Die Ergebnisse werden veröffentlicht:  
 BS 1: Landesmeister in der Schützenklasse Blankbogen  
 BS 2: 7. Platz in der Schützenklasse Blankbogen  
 BS 3: Landesmeister in der Altersklasse Blankbogen  
 Danke Ellen, für das ewige Aufzeigen von den vielen kleinen und doch so entscheidenden Dingen, die man beim Bogenschießen tun oder eben lassen sollte. sw

### Veranstaltungen 2015

- |                  |  |
|------------------|--|
| 14. April 2015   | Jahreshauptversammlung, 19 Uhr im Clubraum   |
| 22. April 2015   | Nordic-Walking-Kurs<br>10 Stunden, Kosten: 85,- Euro<br>wird von der Krankenkasse bezuschusst<br>Kontakt: Conny Prinz Tel. 04106-640 76 50<br>E-Mail: conny@btv-hamburg.de |
| 20. Juni 2015    | Lange Nacht des Yoga's<br>18.00 Uhr bis ?? in der BTV-Halle  |
| 4. Juli 2015     | Kinder Sommerfest 2015 (siehe auch Seite 15)   |
| 8. Oktober 2015  | Laternenumzug  |
| 8. November 2015 | 10. Kinder-Turnsonntag   |

## Von den SCHWARZEN BERGEN kommen wir ...

Es gibt so allerhand Lebewesen, die sich im Winter ausruhen oder verschlafen. Wir Wanderdamen gehören nicht dazu, anscheinend aber die Sonne. Alle paar Wochen schaut sie hinter den Wolken hervor, sagt: ich bin noch da, und verschwindet wieder. Wir freuen uns, dass es in Harburg trocken ist und nur der Wind in den Bäumen orgelt. Im Tierpark SCHWARZE BERGE haben sich viele Tiere ins Warme zurückgezogen oder Fell und Gefieder aufgeplustert um den Tag zu verdösen. Nur die asiatischen Zwergotter sind tagaktiv und mobil. Sie werden gerade mit Stint gefüttert, als wir eintreffen. Was sind diese kleinen Tierchen doch lustig und possierlich, man mag gar nicht weitergehen. Auch die Bisamratten wuseln in ihrem Gehege umher, denn ihr dickes Fell hält sie auch bei größter Kälte warm. Wäre es nicht toll, so für den Winter ausgestattet zu sein?

Wir wandern an den Wölfen vorbei, die ruhelos am Zaun patrouillieren an den Luchsen, die in den Bäumen dösen, genau wie die Wildkatzen. Dann gelangen wir zu einer Burgruine. Hier ist der Uhu zuhause, der wie versteinert dasitzt und uns keines Blickes würdigt.

Sehr lustig ist der Rattentunnel, der einem Abwasserschacht gleiche. Ein Pfleger bringt gerade frisches Gemüse und Obst, das freut die Ratten, denn in der Natur gibt es ja nur Abfälle. Da turnen die großen Mäuse, so sehen sie aus, auf allerlei Gerümpel, das sich dort im Schacht angesammelt hat. Die kleinen Mäuschen wohnen in einer nachgebauten Küche, wie sie wohl in den Fünfzigerjahren ausgesehen hat. Da gab es ja noch Speisekammern und einfache Schränke, keine Tuppereschüsseln oder dicke Plastikverpackungen. Könnt ihr euch vorstellen, was für ein Paradies das für die Mäuschen war?

Wir wandern auf Hügeln um einen See und kommen zur Bärenschlucht, Meister Petz hat uns wohl kommen hören. Naja, da machen die Weibsen aus Bahrenfeld sich auf den weiten Weg, dann wollen wir sie mal nicht enttäuschen. Und so steckt einer von ihnen den dicken Kopf aus der Höhle. Hat er uns zugezwinkert? Ach, wir sollten auch ein warmes Plätzchen aufsuchen, denn der Wind wird zum Sturm und uns werden Hände und Füße kalt. Wir haben noch vieles mehr gesehen, aber nun ist genug erzählt, kommt selbst mal hierher. Es ist hier wunderschön in den SCHWARZEN BERGEN.

*Viele Grüße von Barbara*



### Zumba® Heiße Rhythmen für Ausdauer und Kondition

Am 10. Januar 2015 fand in der BTV Halle vom 17.30 bis 19.00 Uhr ein Zumba Workshop für jedermann statt. 16 Teilnehmer folgten diesem Aufruf. Nach Lateinamerikanischer Musik wurden kleine Choreografien erlernt.

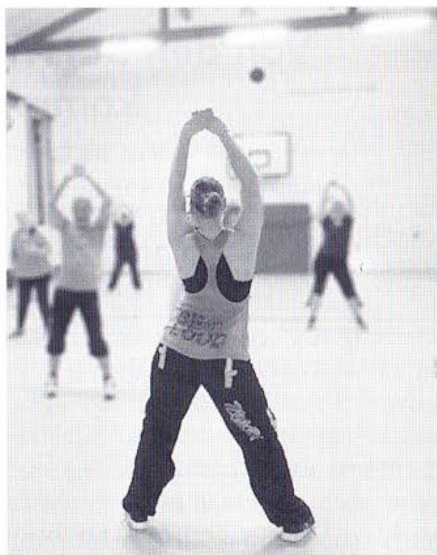
Und dann wurde getanzt. Die Schweißperlen liefen und die Pfunde schmolzen.

400 kcal pro Stunde zu verbrennen ist doch nicht schlecht. Also hat Zumba auch einen gesundheitlichen Aspekt. Abnehmen mit Spaß! Und es gibt noch weitere Gründe die für Zumba sprechen. Es soll Muskelkraft, Knochendichte, Beweglichkeit, Haltung und Koordination verbessern. Zumba wird von Fachleuten als anspruchsvolles Ganzkörpertraining eingeschätzt

Fazit:

**Zumba ist mehr als nur tanzen.**

Die Musik und die Tanzschritte kommen unter anderem aus den folgenden Stilen: Reggaeton, Cumbia, Salsa, Merengue, Mambo, Flamenco,



Cha-Cha-Cha, Tango, Soca, Samba, Axé, Bauchtanz, Bhangra und Hip-Hop. Die Tanzschritte des jeweiligen Musikstiles werden innerhalb der Choreografie mit Aerobic-Elementen (z. B. Kniebeuge, Ausfallschritt) verbunden, um den Belastungsgrad zu steigern.

Das alle Teilnehmer Spaß hatten kann man auf den Fotos erkennen.

**Zumba®, jeden Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr in der BTV Halle.**

Kathy freut sich auf euch. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ihr seit herzlich willkommen. Probiert es einfach in einer Schnupperstunde aus.

### Tischtennis kränkelt am BVB-Syndrom!

#### *Der BTV hat einige Langzeit-Verletzte!*

Da dachte Martin Wille, mit den Entscheidungen kurz vor Weihnachten 2014 wären die Personal-Probleme vor allem in der ersten Herrenmannschaft endgültig aus dem Weg geräumt, ereilte ihn und die Tischtennis-Abteilung daraufhin die nächsten Hiobs-Botschaften: Sven-Björn Grohnert aus der 1. Herrenmannschaft wird dem BTV verletzungsbedingt nur teilweise, wenn nicht sogar überhaupt nicht in der Rückrunde zur Verfügung stehen. Ferner wird der 2. Herrenmannschaft mit Christopher Seydewitz die Nummer 3 zum Rückrundenstart fehlen. Beide Spieler sind so stark verletzt, dass wohl ein Krankenhaus-Aufenthalt ansteht. Auch bei Thomas Zopf war es lange Zeit unklar, ob er aufgrund seiner Rückenbeschwerden die Rückrunde würde spielen können. Deshalb entschloss man sich, Thomas in die 4. Mannschaft zu melden und stattdessen Kaspar Wischhusen in die 3. Herrenmannschaft aufzustellen, damit die 3. nicht immer mit Ersatz spielen muss. Nimmt man dann noch Christian Schütt, der aufgrund von Wirbelsäulen-Beschwerden nur 50% Leistung bringen kann und Konstantin Weidlich, der Probleme mit der Schulter hat,

so fehlt dem BTV eigentlich eine komplette Mannschaft. Das ist leider nicht so zu kompensieren, dass man um den Aufstieg mitspielen kann, da es sich auch gerade um wichtige Spieler handelt, die vor allem aus der 1. und 2. Herrenmannschaft kommen, handelt. Nichtsdestotrotz wollte Martin an allen 4 Mannschaften festhalten und stellte deshalb einen Notfall-Plan auf: Als Ersatz für Sven-Björn sollen die Spieler aus der 2. Herrenmannschaft fungieren, wobei Christopher ja verletzt und Konstantin für die 1. gesperrt ist. So bleiben nur Frank, Torsten, Marcus und Volker, sowie Michael Faden aus der 3. Für Christopher werden die Spieler aus der 3. Herrenmannschaft eingesetzt (André, Thomas, Dirk Stefan und Kaspar), bis auf Michael. Die 3. Mannschaft hat eine komplette Mannschaft, aber aufgrund von Urlaub, Krankheit oder Doppelbelastung wird der ein oder andere Spieler aus der 4. Herrenmannschaft schon mal in der 3. spielen müssen. Umso erstaunlicher ist es, dass bis auf die 3. alle Mannschaften ausgeglichen gestartet sind und immer noch Kontakt zu den Aufstiegsplätzen halten. Nichtsdestotrotz wird man am Ende der Saison eine Zäsur machen müssen, um die Mannschaften entsprechend stark in die neue Saison 2015/2016 starten zu lassen.



## BTV TISCHTENNIS

Die 1. Herrenmannschaft ist mit 3:3 Punkten in die Rückrunde gestartet: Gegen ETV2 gab es eine klare Niederlage mit 4:9, gegen St. Pauli's Erste spielte man 8:8 unentschieden und gegen die 4. von TTG 207 konnte man sich mit 9:4 durchsetzen.

Auf vielfachen Wunsch vom Hauptvorstand des BTV möchte Martin auch noch eine Begriffserklärung abgeben: LKZ bedeutet „Leistungskennziffer“ und wird über eine sehr

komplizierte Formel berechnet. Die LKZ bekommt jeder Spieler und soll die Stärke des Spielers über alle Siege und Niederlagen, sowie über die Spielklasse des Spielers widerspiegeln. Dies soll helfen eine Rangliste innerhalb des Vereins aufzustellen und so bestimmen, welcher Spieler in welcher Mannschaft zu spielen hat.

*Bericht von Martin Wille*

*Wir haben noch Plätze frei in unseren Gruppen ...*

### **Pilates – jeden Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr in der BTV-Halle**

Stressfreies Körpertraining mit Catia Wauschkuhn. Warum Pilates machen? Pilates bringt eine gute Körperhaltung, Konzentration auf den eigenen Körper, man kann Muskeln kennenlernen, die sich bisher versteckt haben und vieles mehr. Eine Schnupperstunde ist kostenlos.

### **Zumba® – jeden Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr in der BTV-Halle**

Was ist Zumba®? Kathy Gillmann freut sich auf euch. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ihr seid herzlich willkommen. Probiert es einfach in einer Schnupperstunde aus. (Siehe auch den Artikel auf Seite 6 in diesem Heft!)

### **Latin Dance – jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr in der BTV-Halle**

Latin Dance verbindet Spaß, Tanz und Temperament. Eine Mischung aus Tanz und Gymnastik. Eine Stunde voller verbrannter Kalorien. Dario Jamarillo heißt der Trainer und der freut sich auf neue Teilnehmer. Eine Schnupperstunde ist auch hier kostenlos.

### **Oigong – jeden Samstag von 10.15 bis 11.00 Uhr in der BTV-Halle**

Qigong vermittelt Ruhe und innere Gelassenheit. Es gibt keine altersbedingte Beschränkung durch einfühlsame Bewegungen, die auf das Wohlbefinden und die Gesundheit guten Einfluss haben. Claus Albermann freut sich auf Ihr Erscheinen. (Siehe hierzu Informationen in der nächsten BTV-Ausgabe.)

## BTV BADMINTON

### *Von Losglück und Apfelbäumen ...*

Wie, so fragte sich manches Mitglied der Badminton-Truppe, könnte man das Sport-Jahr 2014 angemessen und zugleich feierlich beschließen? Die Lösung: Ein kleines, nicht ganz ernst zu nehmendes Weihnachtsturnier mit angeschossenem Imbiss. Dieses Turnier startete dann am letzten Trainingstag vor den Ferien. Das Interesse war groß, auch wenn berufliche oder anderweitige Verpflichtungen es leider nicht jedem möglich machten, dabei zu sein.

Der Turnier-Modus: In fünf Spielrunden werden die Doppelpaarungen jeweils neu per Los bestimmt, und jeder nimmt seine Punkte für die Gesamtwertung mit. Auf diese Weise spielen auch mal Doppelpartner zusammen, die dies sonst eher selten tun. Als „Losfee“ und erfahrene Turnierleitung konnte wieder Keno (15), der Sohn von Anja und Manfred, gewonnen werden. Getreu dem Motto,

dass jeder eine Chance haben soll, wurden in den Abrechnungsmodus noch einige Überraschungen eingebaut: So musste zum Beispiel jeder abschließend noch ein Los mit einer Zahl ziehen, welche zu seinem Ergebnis addiert wurde. Doch es half alles nichts: Schlussendlich ging mit Jan einer unserer Routiniers als Sieger aus dem Turnier hervor. Nicht vergessen werden darf der von Heike gestiftete Sonderpreis: Ein echter Apfelbaum für den Garten. Um diesen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen, musste „nur“ eine vermeintlich leichte Aufgabe bewältigt werden: Es galt, einen langen Aufschlag genau in einer Kiste zu platzieren. Äußerst erstaunlich, wie schwer sich manche unserer Leistungsträger damit taten ... schlussendlich konnte Bruno den Preis mit nach Hause nehmen. Kurzum: Nachdem sich auch das üppige Buffet, zu dem jeder etwas beigetra-

**BTVler empfehlen unsere gute Küche:**

Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag  
12-15 Uhr + ab 17.30, Sonnabend ab 17 Uhr.

– Nach Absprache auch außerhalb unserer  
Öffnungszeiten.

Sonntag und Montag Ruhetag!

Gerald Arps  
Jeanette Teerling



Halstenkamp 84 22525 Hamburg  
Tel. 040 8 992 060 · geraldarps@gmx.de  
www.bahrenfelderhof.de





gen hatte, als äußerst lecker erwies, kann auch das Weihnachtsturnier 2014 als gelungener Jahresausklang in die Annalen eingehen.

Im Zeitraum von Februar bis Mai warten nun einige Turniere auf das Team. Hier darf man durchaus auf den einen oder anderen Erfolg hoffen. In

der Punktspielsaison hingegen muss aus den verbleibenden drei Spielen noch (mindestens) ein Sieg her, um den direkten Klassenerhalt noch zu schaffen und die Herausforderung einer Relegationsrunde zu vermeiden. Es bleibt also spannend!

*Anja Volkmann*

### Wussten Sie ...

dass inzwischen Ärzte Bewegungsarten und Übungen empfehlen, die mit Qigong und Pilates im BTV seit längerer Zeit angeboten werden?

Die östliche Weisheit hat dies bereits seit Jahrtausenden erkannt.

Übrigens honorieren viele Krankenkassen eine belegte Beteiligung.

Was hält Sie also davon ab, eine Probestunde mitzumachen ...?

### Knobeln

Hier wird geknobelt und nicht gehobelt!

Und es wird Skat gedroschen um Mark und Groschen.

So hieß das Motto am Wahlsonntag, den 15. Februar 2015 im Clubraum des BTV. Die 20 Knoblerfrauen waren so heiß, dass bereits vor dem offiziellen Beginn die ersten Becher geschwungen und mit voller Kraft auf die Matte geballert wurden. Lautes Juchen und Jubeln erreichte manches mal die 95-dBA-Grenze (Start eines Düsenjägers). Aber das störte keine der anwesenden Damen, Rücksicht auf die nur 8 Kartenspieler wurde nicht genommen; zu ausgelassen war die Stimmung.

Es wurde erst wieder ruhiger, als Gert in seiner Funktion als Thekenboss einen kleinen aber feinen Snak in der Halbzeit reichte.

Danach ging es weiter, und wieder war es so, dass die Vertreter des Intelligenzspieles von den Knobelwilden eindeutig gestört wurden. Beim Schreiben dieser Zeilen war mir plötzlich klar, warum ich als sicher gehandelter Sieger nur den letzten Platz erreichte: es waren die lauten Nebengeräusche! Unserem Berufsspieler Wolfgang T. machte es of-

fensichtlich nicht viel aus. Mit überzeugenden 2159 Punkten war er klar bester – im Vergleich: ich kam man gerade auf 21 Pluspunkte.

Zweiter wurde Dieter B., vor Andreas – noch einer aus der Wittenbergstraße! Die ersten 4 Spieler erhielten den einbezahlten Einsatz im Verhältnis aufgeteilt, als Siegprämie, die restlichen ihre Rechnung

Aber auch den Damen muss man absolute Höchstleistungen nachsagen bei ihrem Glücksspiel. 6 Kniffel in einer Halbzeit sorgten dafür, das Brunhilde W. mit insgesamt 1734 Punkten als beste mit dem größten Preis nach Hause ging, gefolgt von Lisa F. und Marga L. Aber auch die letzte erhielt einen kleinen Preis, dafür sorgte Irmtraud schon., die auch dieses Jahr wieder für ein tolles Vereinsvergnügen sorgte.

Das mit der geschilderten Lautstärke müsst Ihr Damen nicht so ernst nehmen, war auch nicht so, sollte mir aber als gutes Argument dienen für mein grottenschlechtes Abschneiden. Aber ich komme wieder!

*Ingo Fischer*

An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen an alle, die **Artikel rechtzeitig** einzureichen. Alle Themen rund um den BTV sind erwünscht.

**Folgender Endabgabe-Termin:**

**2. Ausgabe: Anfang Juni – fertig gedruckt: letzte Juniwoche**





#### Ein Kämpfer für die Umwelt!

Der in der Luruper Hauptstraße ansässige Leuchtmittelhändler Stefan Schrader, direkt gegenüber der ehemaligen Schleifmittelfabrik, gilt in Fachkreisen als Glühbirnen-Rebell, weil er für die gute alte Glühbirne kämpft und das bereits seit fünf Jahren. Er streitet vehement gegen die LEDs und Energiesparlampen mit bester, technisch fundierter Argumentation!

Im Lager von Herrn Schrader stapeln sich etliche Kisten mit Glühbirnen. Es handelt sich hierbei im Grunde um Auslaufmodelle, doch dieses Geschäft läuft offensichtlich prächtig, da viele Kunden die Begründungen von dem Experten teilen. Er ist inzwischen bundesweit eine Berühmtheit, weil er den Herstellerkonzernen die Stirn bietet und als einer der letzten noch herkömmliche Glühbirnen in großem Stil vertreibt.

„Stefan Schrader trägt seine Argumente mit dem Sendungsbewusstsein eines Predigers vor. Widerspruch ausgeschlossen! Energiesparlampen enthalten hochgiftiges Quecksilber, sind somit eigentlich Sondermüll. Die neuen Leuchten geben krebserregende Phenole in die Umgebung und erzeugen zudem elektromagnetische Strahlung, deren Auswirkung noch nicht völlig erforscht sind. Die Fakten prasseln auf den Laien ein. Doch liegt die Wahrheit?“

So hatte sich kürzlich ein Reporter über Herrn Schrader geäußert. Er selbst sagt, dass er hauptsächlich Halogen-Niedervoltlampen und herkömmliche Glühlampen vertreibt, LEDs oder Energiesparlampen führt er nur als kleinen Vorrat in Form eines Randsortiments. Ein kleiner Tipp vom Schreiber dieser Zeilen an neue Kunden: sage nie, dass Du eine Birne möchtest, dann zeigt er mit Sicherheit auf eine in der Sonne leuchtende Frucht gleichen Namens; nähere Einzelheiten zum Kauf braucht er schon.

Stefan ist in vierter Generation Schenefelder, der in Lurup aufgewachsen ist und in Othmarschen zur Schule ging. Er ist selbst Elektriker.

Im übrigen verbindet uns vom BTV noch eine sportliche Gemeinsamkeit mit ihm; nämlich die Sportart Badminton. Erwähnt werden muss auch die Tatsache, dass er bereits 3. im Herreneinzel der Europameisterschaften in der Klasse ab 40 Jahren geworden ist, und auch 3. der Weltmeisterschaft im Herrendoppel. Dieses Jahr wird er wieder an den Europameisterschaften teilnehmen. Wir wünschen ihm von dieser Seite viel Glück.

## BTV INFO

Das wichtigste Jahresereignis stellt wie auch in den letzten Jahren unser Sommerfest für Kinder dar, in diesem Jahr findet es am Sonnabend, den 4.7.15 ab 15 Uhr auf unserem Sportplatzgelände und in der Halle statt.

Geplant ist folgender Programmablauf: Flohmarkt speziell für Kinder von unseren Vereinsmitgliedern und sonstigen Bekannten, die dem Verein nahe stehen. Auf Aussteller, wie sie auf der Trabrennbahn anzutreffen sind, würden wir gern verzichten; Standkosten entfallen.

Zum Programm gehören weiterhin: Bogensportschießen, Glücksrad, Tombola, Schminken von Profihand, Wasserbecken zum Abkühlen, Tonwandschießen, Hüpfburg, Verpflegung zum Selbstkostenpreis wie Würstchen und halbe Schweine vom Obergriller, Kaffee und Kuchen, alle Getränke außer Grog, Musik von Könnern dargeboten, Clown-Darbietung, Balancieren, Kletten und Slack-Line in der Halle und noch einige Überraschungen.

Es lohnt sich auf jeden Fall zu kom-

men! Weiteres folgt in der nächsten Vereinsausgabe.

Euer Festausschuss freut sich über jedes Kind und natürlich auch über die Eltern und auch sonstige Gäste sind herzlich willkommen. *Ingo Fischer*

~~~~~  
*Sie sehen, der Bahrenfelder Turnverein immer in Aktion!*

#### **Wir bieten Ihnen außerdem:**

Ein attraktives Bewegungsangebot für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Diverse Gesundheitskurse wie z. B. Yoga, Pilates, Taiji, Qigong, Kinderturnen, Reha-Sport nach ärztlicher Verordnung und vieles andere mehr

#### **Unsere Vorteile für Sie:**

Bezuschussungsmöglichkeit für Kinder- und Jugendbeiträge  
Kostenloses und unverbindliches Probetraining  
Kurzmitgliedschaft 4 Wochen für einmalig 14 Euro oder 7 Wochen 27 Euro, ausgeschlossen sind davon Reha- und Herzsport.

*... und weitere Informationen immer in ihrem BTV-Heft!*

## OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer-  
und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld  
Bahrenfelder Chaussee 105  
Telefon (040) 89 17 82